

Maskenpflicht an Gymi und Berufsschulen

Schulstart Ab kommendem Montag findet der Präsenzunterricht wieder statt. Aber es gelten strenge Regeln.

Tages-Anzeiger, 12.8.2020

Wenn am Montag die Sommerferien vorbei sind, fängt «ein sehr spezielles Schuljahr» an. So sagte es Bildungsdirektorin Silvia Steiner (CVP) an einer Medieninformation. Es ist ein Schuljahr im Zeichen des Schutzes vor dem Coronavirus.

Vor allem an den Berufsfachschulen und den Gymnasien werden sich Lernende und Lehrpersonen umgewöhnen müssen. Sie starten erstmals seit März wieder mit dem vollen Unterricht, aber neu gilt in allen Innenräumen eine Maskenpflicht.

Zwei Ausnahmen gibt es: Sitzen die Jugendlichen und Lehrpersonen im Klassenzimmer an ihrem Platz, dürfen sie die Maske abnehmen. Dafür werden die Pulte mit grösstmöglichem Abstand aufgestellt, die Sitzordnung ist fix.

Auch der Sportunterricht findet mit unbedecktem Gesicht statt. «Die Lehrpersonen sind angehalten, Unterrichtsformen im Sport zu finden, in denen es zu möglichst wenig Körperkontakten kommt», sagt Niklaus Schatzmann, Chef des Mittel-

schul- und Berufsbildungsamts. Anders sieht es aus, wenn Lernende beispielsweise gemeinsam an einer Maschine oder im Labor arbeiten: Dann müssen sie Mund und Nase bedecken.

Masken selbst mitbringen

Die Schülerinnen und Schüler müssen ihre Masken selbst mitbringen. «Es ist in Gymnasien und Berufsfachschulen üblich, dass die Schulen kein Unterrichtsmaterial mehr zur Verfügung stellen», so Schatzmann. Die Schulen hätten aber einen

Maskenvorrat für finanziell schwache Jugendliche. Bei den Lehrpersonen hingegen ist der Kauf von Schutzmaterial – neben Masken zum Beispiel auch Plexiglasscheiben – Sache des Kantons.

An den Volksschulen ändert sich gegenüber der Zeit vor den Sommerferien nicht viel. Nach wie vor müssen die Kinder zwar die Hygiene-, nicht aber die Abstandsregeln einhalten. Auch eine allgemeine Maskenpflicht gibt es nicht. Lehrerinnen und Lehrer an der Volksschule müs-

sen die Abstandsregel hingegen befolgen. Geht das nicht, müssen sie Masken tragen.

Die Sicherheitsmassnahmen wirken sich auch auf den ersten Schultag für die Kindergärtler und die Erstklässler aus. Zwar macht der Kanton den Schulen keine expliziten Vorgaben, aber zahlreiche Eltern werden ihr Kind nicht ins Klassenzimmer begleiten können. Viele Schulen planen deshalb einen Empfang im Freien.

Liliane Minor